

# Bulletin Photoglob

Zeitschrift für Amateurphotographie

Erscheint monatlich einmal

Herausgeber, Druck und Verlag: Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich

Abonnementspreis im Inland: Ganzjährig Fr. 6.50, halbjährig Fr. 3.50, vierteljährlich Fr. 2.—. Preis per Nummer 70 Cts.  
im Ausland: » Ab. 6.50, » Ab. 3.50, » Ab. 2.—. » » » 70 ¢.

IX. Jahrgang

1. November 1904

Nr. 11

Nachdruck auch im Einzelnen oder auszugsweise  
nur unter Quellenangabe gestattet.



Phot.: J. Hausammann, Zürich.]

Motiv aus den Anlagen der Platzpromenade, Zürich.

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

## Trockenplatten

(25<sup>0</sup> Warnecke)

höchst empfindlich, beste Modulation, höchste Reinheit!  
Prima Sorte!

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

Bromsilberpapier und Karten, erstklassige Fabrikate.



## Rembrandt- papier

ist das einzige  
Spezialpapier  
(patentiert), welches  
von dünnen, flauen,  
bis fast gänzlich  
unbrauchbaren  
Negativen gute Ab-  
drücke gibt.

Rembrandtpostkarten für flau Negative.

„Vindobona“ Celloidinpapier, anerkannt prima Marke.

„Vindobona“ Mattpapier für schwarze Platintöne.

„Vindobona“ Celloidinpostkarten, glänzend und matt.

Entwicklungspulver nach Baron Huebl.

Fabrik: **Ferdinand Hrdlička**  
WIEN VII/3, Zieglergasse 96.

## Hotels mit Dunkelkammern

für

### Amateure.



**Göschenen.** Hotel und  
Pension  
weisses Rössli (Cheval  
blanc).

**Meyringen** (Berner Oberl.)  
Hotel zum  
weissen Kreuz. Pen-  
sion. 70 Betten. Mässige  
Passanten- u. Pensionspreise.

**St. Moritz** (Engadin).

**Schweizerhof.** Château,  
Neuestes Familienhaus ersten  
Ranges.

**St. Moritz** (Engadin).

**Hôtel Belvedere**  
I. Ranges. Einzig schöne  
Lage über dem See.

**Luftkurort Stoos**, ob Mor-  
schach,  
Vierwaldstättersee (Schweiz).  
Sommerfrische.

# R. A. GOLDMANN

14 Victorgasse - Wien IV/2 - Victorgasse 14

Fabrik photographischer Apparate

— gegründet 1858 —

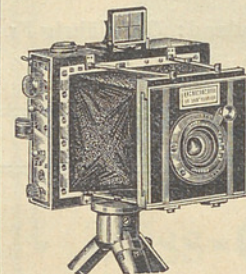
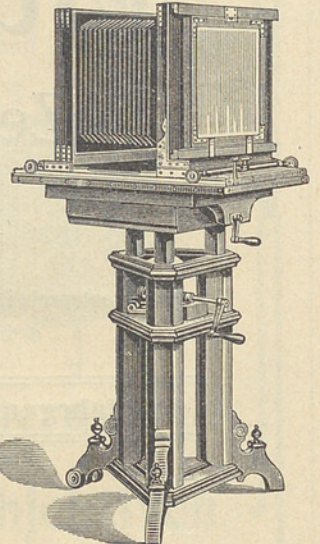
empfiehlt seine bestbekannten Reise-, Salon-, Reproduktions- und  
Momentkameras.

Grösste Neuheit:

## Klapp-Kamera

Vorzüge derselben:

Rouleau-Schlitzverschluss von  
ausser über die ganze Platten-  
breite bis zu 2 mm verstellbar. —  
Schlitzbreite und Federspannung  
ausser regulierbar und ablesbar.  
— Schlitzverschluss mit pneu-  
matischer Auslösung auch für  
Daueraufnahmen beliebig langer  
Dauer verwendbar. — Objektiv  
nach beiden Richtungen in aus-  
giebigster Weise verschiebbar  
und auf die Projektionsebene voll-  
kommen centrisch montiert, daher  
gleichmässig verteilte Schärfe.



Grösste Stabilität und grösste Handlichkeit der Verspreizung.  
Vollkommenste Präzision der Ausführung.

Objektive von C. P. Goerz, A.-G., in Berlin, Carl Zeiss in Jena, Voigt-  
länder & Sohn, A.-G., in Braunschweig, C. A. Steinheil Söhne in  
München, E. Suter in Basel.

Reich illustrierter Katalog gegen Voreinsendung v. Mk. 1.— gratis u. franko.

Man verlange die soeben erschienene Broschüre über Goldmann's  
Klappkamera, eine reich ausgestattete Anleitung zum Gebrauch für  
Anfänger, gegen Voreinsendung von Mk. 1.— in Marken.

Fabrik fotogr. Apparate und Utensilien

**R. Lechner** (Wilh. Müller)

k. u. k. Hofmanufaktur für Photographie

Graben 31 WIEN Graben 31

Telephon (interurban) 13,342 und 17,779.

Ausserden bekannten **Werner-Apparaten** in sieben verschiedenen  
Formaten halten wir nachstehende Apparate eigener Konstruktion  
jederzeit bestens empfohlen:

**Lechners neue Taschen-Camera** für Format 6: 9, 9: 12 und  
13: 18 cm, mit von aussen verstellbarem Rouleau-Schlitzver-  
schluss und von aussen ablesbarer Spaltbreite, wie auch pneu-  
matischer Auslösung für Zeitaufnahmen.

**Lechners neue Taschen-Stereoskop-Kamera** mit Pano-  
ramen-Einrichtung für Format 9: 18 cm.

**Lechners Hand-Kamera** für Format 9: 12 cm,  
Modell A: mit Rouleau-Schlitzverschluss und fixer Spaltbreite.  
Modell B: mit Rouleau-Schlitzverschluss mit verstellbarer Spalt-  
breite à la Anschütz.

**Lechners neue Reflex-Kamera** für Format 9: 12 cm.

**Lechners neue Reflex-Stereoskop-Kamera** für Format  
9: 18 cm.

**Lechners Universal-Kamera** für Format 13: 18 cm.

**Lechners Projektions-Apparat** für Schule und Haus mit  
beliebigen Beleuchtungsarten.

**Lechners neues Stock-Stativ** in Magnalium, Gewicht 500 g.  
Preis 50 K. = 42,50 Mk.

Ausführliche Beschreibung vorstehender Apparate  
steht gerne zu Diensten.

**Lechners Katalog** photographischer Apparate und Utensilien.  
1 Quartband. 180 Seiten. Mit mehr als 300 Holzschnitten.  
Preis 1 K. 20 H. = 1 Mk. Dieser Betrag wird bei Ankäufen  
in der Höhe von 10 K. = 9 Mk. zurückvergütet.

**Objektive der ersten Firmen, wie Goerz, Steinheil, Suter,  
Voigtländer und Zeiss, lagernd.**  
Lager aller Bedarfsartikel für Photographie.

NB. Die Lechnerschen Kameras wurden auf den Internationalen  
Ausstellungen für Amateur-Photographie in Berlin 1896 und in  
Paris 1892 mit der

**Goldenen Medaille**

ausgezeichnet.

„Lechners Mittheilungen photographischen Inhalts“  
jährlich 12 Nummern.

Preis inkl. Versendung jährlich 3 K. = 3 M.  
Probenummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

## Schaeffelen- Bromsilber-Papiere

zeichnen sich durch

absolute Schleierfreiheit, reinschwarzen Platinton,  
kraftvolle und gleichmässige Emulsion, sowie bestes  
Papiermaterial und billigen Preis aus.

Neun Sorten für Kontakt und Vergrösserung:  
(Marke P. P. Brom)

|           |                                   |                                                       |                     |
|-----------|-----------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------|
| Halbmatt: | 1. Glatt                          | dünnes,<br>kräftiges<br>schnee-<br>weisses<br>Papier. |                     |
|           | 2. Rau, unregelmässiges Korn      |                                                       |                     |
|           | 3. Feinkorn, pyramidenkorn fein   |                                                       |                     |
|           | 4. Grobkorn, pyramidenkorn grob   |                                                       |                     |
|           | 5. Royal, zartgelblicher Grundton |                                                       | rauer               |
|           | 6. Imperial, gelber Grundton      |                                                       | Zeichen-<br>karton. |

Extramatt: 1. Glatt, dünn, schneeweiss.  
2. Rau, dünn, schneeweiss.  
3. Glatt kartonstark, schneeweiss.

Man verlange Preislisten und Gebrauchsanweisungen.  
Bezug durch die Photographie-Bedarfshandlungen.

Niederlage in Zürich:

**Georg Meyer & Kienast, Bahnhofpl.**

**Gust. Schaeffelen'sche Papierfabrik**

Photographische Abteilung

Heilbronn a. N., Württemberg.

## SUMATRABILDER.

Von R. Baumann, Illustrationen von Dr. M. Henggeler, Neuägeri.



Mensch wühlt, wo Flüsse ihre Ufer winden, zeigt sich schüchtern und flüchtig der nackte Boden. Nach wenigen Tagen schützt ihn wieder eine lebende Decke gegen die humusfressende Sonne.

Von dort, aus der Landschaft *Padang Bedagei* sind die folgenden Bilder.

Ein jeder fährt in diesen Ländern per Extrapost, wenn man das kleine wacklige Vehikel (Bild 1) so nennen darf. Auf zwei Rädern und schwanken, allzuweichen Federn hängt ein leichter Holzkasten, der gerade den Reisenden und sein Köfferchen bergen

kann. Halb drinnen, halb draussen auf der Deichsel sitzt der Lenker. Das vier Fuss hohe Zwergpferdchen ist voll Feuer und heimlicher Tücke. Stunden-, tagelang reist der Europäer so nach seiner Plantage oder nach der Küste, mit immer wechselnden Fahrzeugen, auf Wegen von allen Sorten, immer durchs Grüne. Lange Reihen von schwerbeladenen zweirädrigen Lastwagen ziehen auf den Strassen an ihm vorbei, bespannt mit zwei höckrigen indischen Ochslen oder dunkeln, nackten, riesenstarken Karbauen (Bild 2). Oft sind meilenweit die Wege mit Bananenpflanzen eingefasst. Auf dem zweiten Bild sieht man deutlich die Form ihrer langen hellen Blätter sich gegen den Himmel abheben. Meist sind sie vom Winde fiedrig zerrissen.

Wo am urwaldschweren Strande unergründliche Sümpfe den Fuss hemmen,

bilden die Flüsse die einzigen und natürlichsten Verkehrsstrassen.

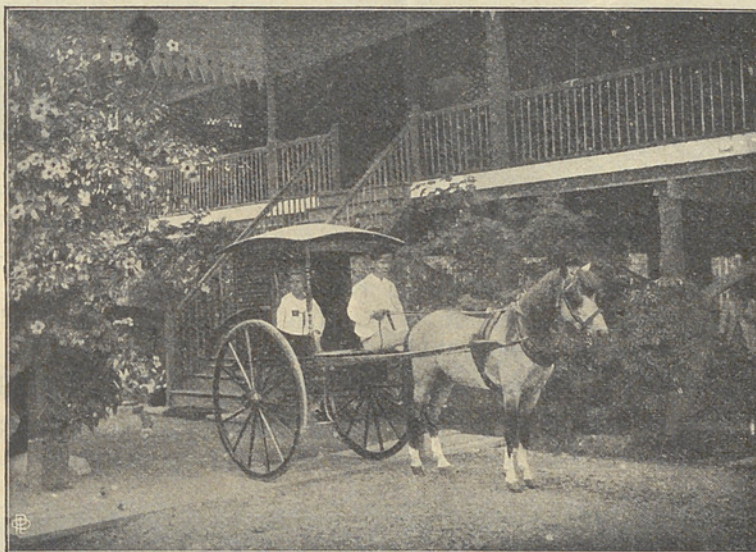
Das Boot gleitet zwischen haushohen grünen Wällen dahin. Wogen sind ihm kein Hindernis und auch die Strömung bietet meist weniger Gefahr als im trüben gurgelnden Wasser die versteckten Baumleichen, die tückisch ihre knorrigen Trümmer nach den Leibern der Arbeitsschiffe strecken.

Wo weit hinauf sich der Sumpf ins Innere verkriecht und links und rechts fruchtbare Ufer aus dem Schlamm wachsen, da wohnen, wie in einem langen, langen, schmalen Dorfe die eingeborenen Malaien. Tageweit oft säumt ein ununterbrochener Wald von Frucht- bäumen den Fluss ein. Darunter versteckt, in tiefem Schatten liegen die

ärmlichen Hütten und Ställe der Menschen (Bild 3 und 4).

Der Fremde meint durch einen ungepflegten Wald zu fahren, in dem nur von Zeit zu Zeit Inseln von Kokospalmen Kultur zeigen, aber da ist kaum ein Strauch, für welchen nicht vor Zeiten dem Urbusch Platz abgerungen wurde, kaum ein Baum, der nicht von Menschenhand gepflanzt ist.

Betritt man das Ufer, so ist schon an dem mangelnden Unterholz und dem spärlichen Vorkom-



Illustr. Nr. 1.

Landesüblicher Wagen (Kareta sewah).



Illustr. Nr. 2.

Lastfuhrwerk (Kareta Karbau).



Illustr. Nr. 3.

Haus des alten Dateh Bandar von Tebing tinggi.

men von dornigen Sträuchern zu erkennen, dass man es mit angebauten Gegenden zu tun hat. Denn wo der Mensch noch nie, brennend und sengend, Luft in das Chaos selbsterstandener Pflanzen gebracht hat, da ist kein Durchkommen mit unbewaffneter Hand; da schneidet sich nur mühsam, Schritt für Schritt,

das scharfe Eisen Bahn durch das Gewirre modernder Ranken und dorniger Lianen.

Ein Baum sucht da den andern zu ersticken oder mit seinen Umschlingungen zu erdrücken und durch tiefen Schatten zu töten. Von Abstand zu Abstand steigt weit empor über der andern kämpfende Scharen



Illustr. Nr. 4.

Padangfluss bei Tebing tinggi.

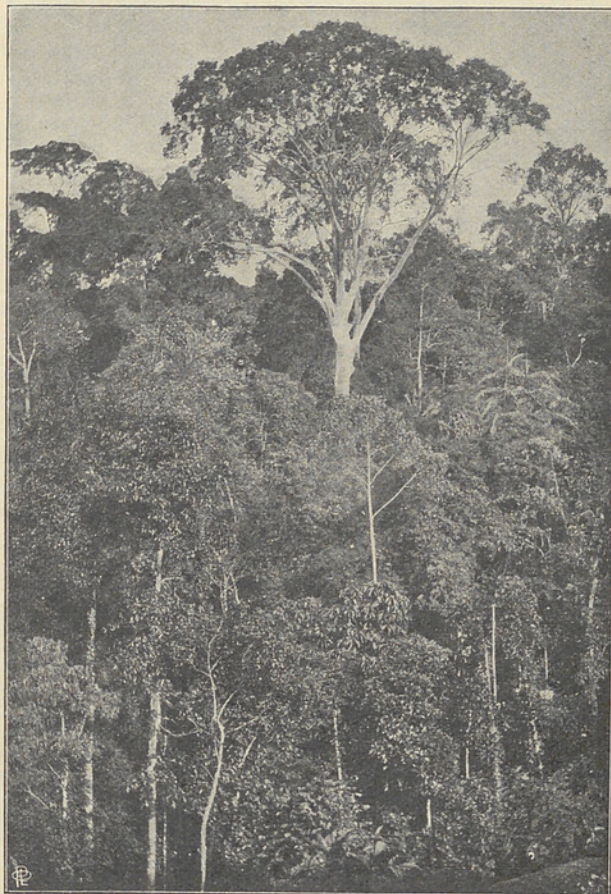
ein gewaltiger Bienenbaum. Sein silbergrüner mächtiger Stamm ist noch ein ganzes Stück *über* dem Wald sichtbar und dann erst beginnt die Krone. An seine knorrigen Äste bauen mit Vorliebe die Bienen ihre Zellen. Da hausen sie über den andern Bäumen und haben ihr Arbeitsfeld in den Wipfeln unter sich.

Sonderbarer Baum. Ihm ist das mordende Gewimmel zu seinen Füßen Bedürfnis. Alleinstehend verdorrt er und fällt dem Blitz zur Beute. Er spottet der Axt, sein Holz macht Funken springen und doch im vollsten Saft, im grünen Leben, brennt er wie eine Fackel zu Asche, wenn ihn Feuer ereilt.

Bild 5 und 6 zeigen solche Bienenbäume im Busch. Bild 6 zeigt zudem eine frisch angelegte Kaffeeplantage am Urwaldsrand.

Die Vignette an der Spitze dieses Aufsatzes ist die Photographie des Hauses eines Eingebornen in Sumatra. Die paar Palmen, die paar Bäume, das Häuschen, das Fleckchen Boden, das ist alles, was er zum Leben braucht und alles, was er verlangt. Ihm macht Arbeit nicht das Leben süß. Er straft unsere Philosophen Lügen: ihm ist beim Nichtstun am wohlsten.

Das letzte Bild zeigt an dem Garten unseres Photographen, was die Natur dort unter Leitung vermag. Vor wenig Jahren war da ein grasbewachsenes offenes Feld.



Illustr. Nr. 5.

Ein Bienenbaum (Twalang) in Serdang.

## PHOTOGRAPHIE IN NATÜRLICHEN FARBEN.

Wenn wir uns auf der Reise einer grossen Stadt nähern, so macht sich diese schon aus beträchtlicher Ent-

fernung durch das Auftauchen von Häusern bemerkbar, die immer dichter werden, bis wir die Stadt selbst vor



Illustr. Nr. 6.

Frisch angelegte Kaffee-Plantage Bangeen Poerba.



Illustr. Nr. 7.

Tjemara-Allee in Tebing-tinggi.

uns liegen haben. Eine ähnliche Beobachtung macht auch der Reisende zu Schiff: aus Anzeichen, die vorerst vereinzelt, bald aber immer gedrängter auftreten, gibt sich das Land zu erkennen, bevor es selbst in den Gesichtskreis tritt. Ähnlich ist der Eindruck, den wir jetzt mit Bezug auf die Notizen über das Problem der farbigen Photographie erhalten. Der Redaktion eines Fachblattes wie das unsrige gehen natürlich eine grosse Anzahl von Artikeln zu, sowie Zeitungen, welche verwandte Themata berühren und es fällt uns auf, dass in der jüngsten Zeit die farbige Photographie mehr als früher behandelt wurde. Die Gebrüder *Seyewetz & Lumière* in Lyon, die *Höchster Farbwerke* und eine ganze Reihe von Fabriken photographischer Papiere brachten und bringen in rascher Folge Verfahren heraus, welche sich alle mit dem Vorwurf der farbigen Photographie beschäftigen. Wir wollen an dieser Stelle keine dieser Methoden beleuchten, sondern nur im allgemeinen darauf hinweisen, dass man dem Ziele wesentlich näher zu sein scheint. Allen liegt das gleiche Prinzip zugrunde, mit Benützung der drei Grundfarben *Blau*, *Gelb* und *Rot* Bilder zu erzielen, welche *alle* Farben enthalten. Man unterscheidet in diesem Prinzip nur zwei, in ihrer Wirkung gleiche, in ihrer Anwendung aber sich diametral gegenüberstehende Arbeitsweisen, die eine heisst die *subtraktive*, die andere die *additive* Methode. Wir behalten uns vor, in einem besondern Artikel diese beiden Methoden zu besprechen; es soll wie gesagt, heute nur so viel angedeutet werden, dass wir am Vorabend grosser Ereignisse auf dem Gebiete der Photographie zu stehen scheinen und, so wie der Reisende, der aus dem dichter werdenden Häuserkomplex die Nähe der Stadt vermutet, so glauben wir aus diesen sich mehrenden Veröffentlichungen auf einen weiteren, bedeutenden Fortschritt in der Photographie schliessen zu dürfen.

R. G.

## DER ENTWURF EINES DEUTSCHEN REICHSGESETZES BETREFFEND DAS URHEBERRECHT AN WERKEN DER BILDENDEN KÜNSTE UND DER PHOTOGRAPHIE.

Von Geh. Justizrat *Grünwald*.

(Fortsetzung.)

### V.

Anlangend den *Umfang* des Rechtsschutzes, so gehen DE. und S. von dem Gesichtspunkte aus, dass, wenn gleich sich die besseren und besten Photographien in ihrer Wirkung und Bedeutung, insbesondere auf mittels der *Retouche* oder ähnlicher Behandlung, unbedenklich auf künstlerische Höhe erheben, sie immerhin ihre Entstehung nicht unmittelbar individuell frei schaffender Tätigkeit, sondern der bildlichen Wiedergabe auf mechanischem Wege verdanken, weshalb die Photographie den bildenden Künsten keineswegs völlig gleichgestellt werden soll. Dies gilt schon bezüglich der oben dargelegten Schutzdauer. Bisher ist die Photographie in Deutschland nur gegen die auf mechanischem Wege hergestellten Nachbildungen geschützt, dagegen für jede, noch so wenig künstlerische Handzeichnung freigegeben. Solche selbst darf dann mechanisch, also auch wieder durch Photographie nachgebildet werden, so dass auf diesem Umwege eine rechtlich nicht zu beanstandende Nachbildung der Originalphotographie entsteht. Die Möglichkeit solchen Missbrauchs beseitigt DE. (§ 10),

indem er *jedwede*, auch die künstlerische Nachbildung einer Photographie verbietet, welche ohne mündliche oder schriftliche Genehmigung des Beteiligten in der Absicht hergestellt wird, sie zu vervielfältigen, gewerbmässig zu verbreiten oder mittels mechanisch-optischer Einrichtungen vorzuführen. Dabei begründet es keinen Unterschied, ob das Werk in einem oder in mehreren Exemplaren vervielfältigt wird (DE. § 12 u. f.). Auch ist es gleichgültig, durch welches Verfahren die Vervielfältigung bewirkt wird (DE. § 12). Dem Photographen ist daher auch die künstlerische Nachbildung vorbehalten. Unter „Nachbildung“ ist die im wesentlichen identische Wiedergabe des Originalwerkes zu verstehen. Die einzelne Nachbildung z. B. durch Herstellung der photomechanischen Druckplatte steht der Vervielfältigung gleich. Der Begriff „Verbreitung“ umfasst jegliche Mitteilung oder Zugänglichmachung an andere Personen, jedoch nicht das „Zur Schau stellen“, so dass der Eigentümer das Werk ohne Ermächtigung des Urhebers öffentlich, selbst gegen Entgelt, ausstellen darf. „Es ist nicht angängig, dem Eigentümer des Werkes oder seinen

Gläubigern zu untersagen, das zum Verkauf gestellte Werk im Wege der Ausstellung öffentlich darzubieten“. Von den gewerbsmässigen Vorführungen kommen nur solche in Betracht, bei denen mechanische Einrichtungen, z. B. Kinematographenmechanismen, betätigt werden, und zugleich eine besondere optische Wirkung z. B. die

Vorführung des Bildes durch ein Projektionsobjektiv erreicht werden soll. Deshalb fällt die gewöhnliche Schaustellung eines Bildes mittels des Stereoskops nicht darunter, wohl aber z. B. die Projektion mittels Nebelbildapparates.

(Schluss folgt).

## ENGLISCHE AUSSTELLUNGEN.

### Kodak - Ausstellung.

LONDON, 15. September 1904.

Die Allgegenwart des „Kodaks“ ist beinahe schon ein Attribut unserer Zeit geworden und zweifellos hat der Unternehmungsgeist der Erfinder dieser Kamera nicht in geringem Masse dazu beigetragen, der Amateur-Photographie die allgemeine Verbreitung zuzusichern, deren sie sich heutzutage erfreut.

Selbst derjenige Amateur, dessen ganze Ausrüstung kaum den Wert einiger Mark beträgt, kann oft, entweder durch eigenes Empfinden geleitet, oder durch Anlehnen an gute Beispiele, eine gewisse Feinheit in der Wiedergabe von alltäglichen Dingen erreichen, die der Mehrzahl photographischer Bilder — solche nicht ausgeschlossen, die mit bedeutend kostspieligeren Apparaten erzielt sind — abgeht.

Die moderne Richtung geht darauf aus, das Konventionelle umzustossen und ihrem Jünger, gleichviel durch welche Mittel, all die Freiheiten zu bewahren, die ihm gut zu dünken scheinen. Es ist nicht vermessen zu behaupten, dass der stolze Besitzer einer „Brownie“ z. B. in der Lage sein kann, Bilder von vollendet künstlerischer Wirkung zu erzielen. Dies wurde schlagend durch die am 15. September eröffnete Kodak-Ausstellung — das Resultat des jüngsten Wettbewerbes, dessen Preise sich auf Mark 20,000 beliefen — bewiesen.

Die Ausstellung enthält in geschmackvoller Anordnung eine Sammlung von Amateurbildern aus allen Weltteilen, deren jedoch eine beträchtliche Anzahl von Amerika, dem Geburtslande des Kodaks, stammt. — Malerische Momentaufnahmen orientalischer Strassenszenen, voll von Sonne und Leben, bringt Emil Frechon dessen hervorragende Studien seit langem schon aus den photographischen Zeitschriften dem Publikum bekannt sein dürfen. — Freilicht-Studien, wo die effektvolle Wiedergabe der Fleischtöne sich mit höchst dekora-

tiver Wirkung paart, finden wir bei P. S. Greig und E. B. Vignoles, und man vernimmt überrascht, dass dieselben mit dem allgemein nur als Spielzeug betrachteten billigsten Modell des Kodaks, einer „Brownie“, erzielt wurden. — Anmutige Kinderbilder von Miss Adams Armer, stilvolle Blumenstudien von Mrs. Cadby, der allbekannten Meisterin auf diesem dankbaren, aber leider viel zu wenig

gepflegten Gebiet und kraftvolle Aktstudien von Miss A. M. Walters zeigen uns, dass dem Kodak auch seitens des zarten Geschlechtes Anerkennung und kunstfertige Anwendung geworden ist.

Von deutschen Ausstellern möchte ich ausser Frl. Ledermann, Berlin, noch A. Schneider, Meissen und von Schweizer

zern A. Zuhrer (Basel) und Bazin (Genf) nennen, in deren Bildern entschieden Vielversprechendes steckt.

Der Raum, der mir hier zur Verfügung steht, gestattet es nicht, mich weitläufiger über die in vieler Hinsicht bedeutenden Stücke der Kodak-Sammlung auszusprechen. Diese wenigen aufgeführten Beispiele genügen jedoch, um zu beweisen, dass das Bestreben, die Photographie, wenn auch mit einfachen Mitteln, doch in künstlerischem Stile zu betreiben, mehr und mehr sich in der Welt der Amateure Bahn bricht.

### The Photographic Salon.

#### XII. Jahresausstellung.

LONDON, im Oktober 1904.

Ende des vorigen Monats wurde in London, in der Dudley-Gallery, Piccadilly, der diesjährige „Photographische Salon“ eröffnet. Er rechtfertigt auch diesmal glänzend die Zuversicht, die die wenigen kühnen Amateure beseelte, welche es wagten, vor nunmehr 12 Jahren jene denkwürdige erste Protestausstellung ins



Phot.: Leslie's Weekly, New-York.

Dolce far niente.

Leben zu rufen, die nun alljährlich mit immer grösserem Erfolg vom „Linked Ring“ ins Werk gesetzt wird und immer noch mehr oder weniger mit dem „Schablonenhaften“ in der Photographie Krieg führt.

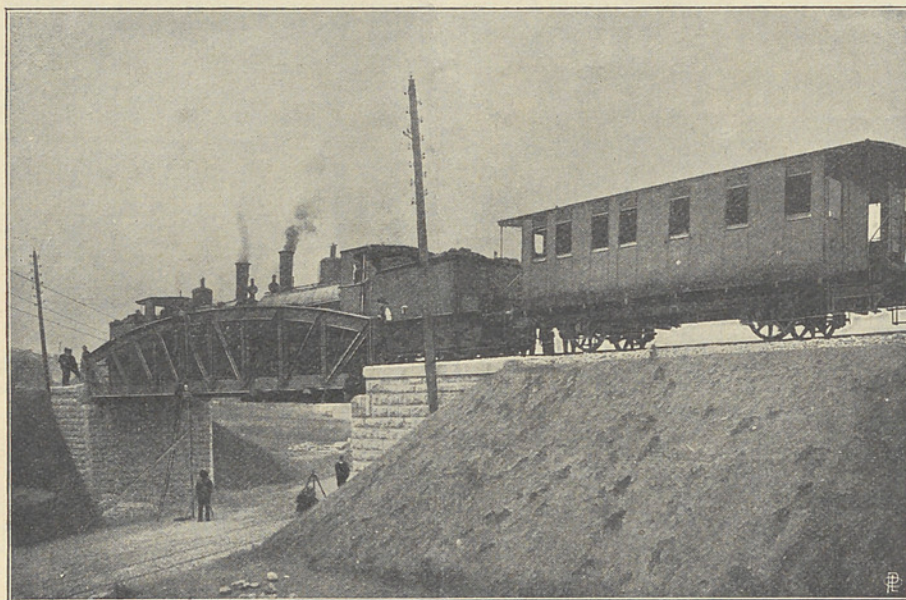
Vielversprechender junger Nachwuchs ist seitdem in die Schranken getreten; aber unverändert behaupten die alten Bahnbrecher wacker das Feld und ihre frische Lebensanschauung wetteifert mit dem mitunter etwas allzukecken Wagemut junger Talente.

Die neueste „Londoner Entdeckung“ ist in dieser Hinsicht Walter J. Clutterbuck mit 4 höchst bemerkenswerten Studien, von denen zwei ganz besondere Beachtung verdienen. Diese Stücke bürgen für die Qualität des Ausstellers, da es sicher kein geringes Verdienst ist, die allgemeine Aufmerksamkeit zu fesseln, umso mehr als im diesjährigen Salon die hervorragendsten Kräfte aufs beste vertreten sind. J. Craig-Annan, dessen Werk im letzten Jahr nicht gerade den Stempel seiner sonst so ausgeprägten Genialität trug, bringt ein meisterhaftes Gruppenbild

von 3 Personen, Mrs. Barton, die im vergangenen Herbst zu beiden Ausstellungen (Salon & Royal Phot. Soc.) sandte und in der ebenfalls vor einigen Tagen eröffneten Kodak-Ausstellung mit einer ganzen Anzahl reizender Bilder vertreten ist, zeigt aussergewöhnlich fein empfundene Porträts und Figurstudien, von denen

einige alle Beachtung verdienen.

Als vortrefflicher Landschaftler ist A. Horsley-Hinton längst bekannt und sein „Over the Hills and far away“ ist ein unbestrittener Erfolg. Mit seinem „Niagara“ jedoch hat er ein Meisterstück geschaffen, dem selbst die strengste Kritik nur Anerkennung zollen kann.



Phot.: Alfred Ryffel, Lokomotivführer, Zürich.

Brückenprobe in Altstetten bei Zürich.

Eduard J. Steichen, der Führer der amerikanischen Gruppe, sandte nicht weniger als 12 Bilder, von denen man jedoch nicht eines missen möchte. In seinen Porträts drückt sich bewusste Kraft und virtuose Technik aus.

Amerika ist — wie gewöhnlich — reich vertreten: Mrs. Käsebier mit Figurenstudien, die in Komposition recht gut, in den Tonwerten mir aber nicht ganz richtig erscheinen, der junge Coburn mit gewagten Kompositionsproblemen; Clarence H. Whites Bilder sind, wie immer, fesselnd.

Unter den Ausstellern, von denen wir gewohnt sind, Gutes zu sehen und die uns auch dieses Jahr nicht enttäuschen, sind: Fredk. H. Evans, Mrs. Cadbey, Percy Wright und Mummery zu nennen. Des letztern „Near Amberley“ hat einen besondern Reiz durch die ausgezeichnete Komposition.

Die Franzosen, geführt von Robert Demachy, welcher uns stets aufs neue durch seine meisterhafte, breite Technik und seine individuelle Auffassung zu fesseln versteht, weisen durch aus erstklassige Leistungen auf.

P. Dubreuil erireut durch den künstlerischen Blick und das Verständnis, das er seinen Kinderbildern zu verleihen weiss; recht anziehend wirkt „Croquet“. Nicht unerwähnt dürfen natürlich die in ihrer Wirkung

zweifellos Aufsehen erregenden vier- bis fünffarbigen Gummidrucke des Major Pujo bleiben, von denen „Montmartre“ feinempfundene Farbenstufen und Originalität der Auffassung aufweist. — Allerdings lassen diese Drucke die Frage offen, ob dieses Ausdrucksmittel noch im Gebiete der Photographie liegt.

E. Hoppe.

## ZU UNSEREN BILDERN.

Ein Fachmann, Herr Ingenieur Epp, von der S. B. B., war so freundlich, uns zu obigem Bilde die folgende technische Erklärung zu schreiben:

Die Brücke bei Altstetten ist ein Halbparabelträger mit untenliegender Fahrbahn. Die Photographie zeigt uns die Brücke in dem Moment, wo zwei Lokomotiven vom Typus D<sup>3/4</sup> Kamin gegen Kamin gerichtet in der ungünstigsten Lage sich auf der Brücke befinden. Es ist das die Brückenprobe, wie sie bei jeder neuen Brücke, sowie jedes kommende fünfte Jahr zur Anwendung kommt. Während unten und von der Seite her Ingenieure mit

Hilfe von Nivellierinstrumenten und Amslerschen Apparaten die Einsenkung zu beobachten suchen, sieht man, wie andere auf der Leiter die seitlichen Schwankungen, sowie die Einsenkungen des Obergurtes ins Auge gefasst haben. Sind die Resultate dieser ruhenden Belastung genau festgestellt, so bewegen sich die Lokomotiven mit 25 bis 45 km Geschwindigkeit über die Brücke, um auch den Einfluss dieser bewegten Last genau feststellen zu können. Ein Vergleich der beobachteten Resultate mit den rechnerisch bestimmten gibt dem Brückeningenieur eine gute Kontrolle bezüglich der konstruktiven Aus-

führung, wie deren Festigkeit in die Hände. Braucht der Brückeningenieur noch weitere Aufschlüsse über die «Inneren Kräfte», so benutzt er die Dehnungsmesser von Professor Fränkel oder Ingenieur Mantel, mit Hilfe deren er die Stabkräfte direkt messen kann. Um einen Masstab zu geben betreffend die Genauigkeit dieser Instrumente, will ich erwähnen, dass sie Resultate bis auf  $\frac{1}{2}$  Millimeter zu geben imstande sind. Die maximale Einsenkung beträgt in unserem Falle 8 mm, die rechnerisch bestimmte war diesem Resultat äquivalent. Die Brücke hat ihre Probe bestanden.

Einen weniger harmlosen Charakter als das eben besprochene Bild zeigt das folgende. Wir entnehmen diese Illustration einer amerikanischen Zeitung: *Leslies*

*Weekly*, welche bei einem Preisausschreiben unter Amateurphotographen diese Einsendung prämierte. Sie zeigt mehr als eine lange Schilderung die entsetzlichen Folgen eines Eisenbahnzusammenstosses und beweist, wie die Amateurphotographie sich nutzbar machen kann, wenn wir gleich hinzufügen wollen, dass die Sujets nicht gerade solch traurigen Anlässen zu verdanken sein sollen.

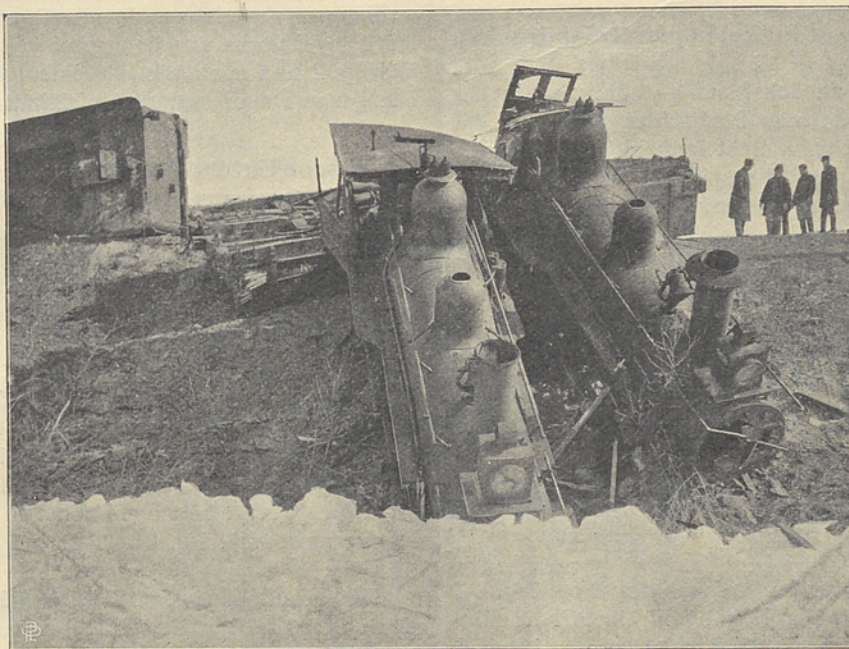
Das Bild auf S. 195 ist ebenfalls der genannten Zeitschrift entnommen. Der Einsender scheint freundlichere Motive aufzusuchen als sein Vorgänger, denn von der Aufnahme geht eine behagliche Ruhe aus, die der ganzen Stimmung entspricht: Das heimelige, offene, englische (und auch amerikanische) Kaminfeuer, der freundlich dreinblickende, bequem sitzende alte Herr und das Wenige, das vom Zimmer sichtbar ist.

## DER PIGMENTDRUCK MIT ABZIEHBAREN PIGMENTFOLIEN.

Wenn man heute vor den Schaufenstern der Photographen stillsteht und die ausgestellten Kunstwerke bewundert, wird man die Entdeckung machen, dass die schönsten Bilder fast ausnahmslos *Pigment- oder Kohldrucke* sind.

Kommt man dann nach Hause und liest in irgend einem Buche nach, was über Kohle-Druck gesagt ist, so wird man erfahren, dass die Photographen nach diesem Verfahren nicht nur die schönsten, zartesten und naturgetreuesten, sondern auch die in ihrer chemischen Zusammensetzung einfachsten und daher haltbarsten sind. Man erfährt weiter, dass die Technik dieses Verfahrens gar nicht so schwer ist. Wen würde es nun nicht reizen (ich spreche natürlich nur zu „Amateuren“, andere Leute existieren längst nicht mehr für mich!), seine Kunst auch einmal mit diesem Verfahren zu versuchen. Man verfährt genau nach Vorschrift und siehe da! gleich der erste Druck ist so übel nicht. Leider ist er aber seitenverkehrt. Das Gartenhäuschen, das doch in Wahrheit rechts vor uns steht, ist nun links vom Haus. Daran ist nichts zu ändern. Man macht noch ein Bild auf *Wachspapier* und mit dem Doppelübertrag kommt auch das Gartenhäuschen an seinen rechten Platz.

Wer nun einigermaßen mit dem Kohle-Druck vertraut ist, wird ihn gewiss lieb gewonnen haben und nur bedauern, dass er so viel Zeit und Mühe fordert. So einfach das Prinzip ist, so umständlich ist das ganze Verfahren. Sensibilisieren, Trocknen, Kopieren mit Photometer, Einweichen, Quetschen, Entwickeln mit warmem Wasser, Härten, Übertragen etc. sind alles Arbeiten, die viel Zeit und Mühe bedingen. Jede Vereinfachung im Verfahren muss daher mit Freuden begrüsst werden. Eine solche liegt nun im Wegfallen der zweiten Übertragung, wie das der Fall ist bei den abziehbaren Pigmentfolien der „Neuen Photographischen Gesellschaft“ in Berlin-Steglitz. Bei diesen Folien ist der Farbstoff und dessen Träger nicht auf Papier gegossen, sondern auf ein dünnes Zelluloidblatt, das gleich dem Negativfilm absolut durchsichtig ist. Beim Kopieren kommt nicht die *Gelatinemasse* auf das Negativ, sondern die *Zelluloidseite* der Folie, d. h. diese wird von der Rückseite kopiert. Zum Entwickeln braucht das exponierte Bild also nicht übertragen zu werden, sondern bleibt auf seiner ursprünglichen Unterlage, der Folie. Die einzelnen Arbeiten sind die gleichen wie beim gewöhnlichen Pigmentpapier, nur darf beim Sensibilisieren die Folie höchstens eine Minute im Bade sein, sonst tritt ein Auskristallisieren des Bichromates ein und die Folie



Phot.: *Leslie's Weekly*, New-York.

Nach dem Zusammenstoss.

wird unbrauchbar. Zu beachten ist noch, dass diese bedeutend lichtempfindlicher sind als das gewöhnliche Kohlepapier.

Nach dem Kopieren legt man die Folie ca. fünf Minuten in kaltes Wasser und entwickelt dann bei ca. 30 ° C. Die Schicht soll stets oben sein; die geringste Berührung mit einem harten Gegenstand bewirkt eine Verletzung des Bildes. Die Entwicklung hat mit der grössten Sorgfalt zu geschehen, sonst sind die Halbtöne verloren.

Überhaupt ist die starke Löslichkeit der Gelatine bei normal kopierten Bildern ein wunder Punkt der Folien. Man beurteilt die Kraft des Druckes, indem man die Folie, Schicht nach oben, auf eine weisse Unterlage

bringt. In der Durchsicht betrachtet, erscheinen sie zu schwach. Am besten ist es, wenn man die Folie gleich von Anfang an auf ein Milchglas bringt und auf diesem entwickelt. Im übrigen halte man sich an die Vorschriften für den gewöhnlichen Pigmentdruck.

Das trockene Bild auf der Folie ist ein photographisches Abziehbild und kann auf jede geeignete Fläche übertragen werden. Gewöhnlich nimmt man sog. Einfachübertragpapier dazu und verfährt folgendermassen:

Man weicht Übertragpapier und Folie  $\frac{1}{2}$ –1 Minute in lauwarmem Wasser ein und bringt die beiden Schichten unter Wasser aufeinander. Das Ganze legt man auf eine Glasplatte und streicht die Luftblasen heraus. Letztere sieht man sehr gut durch die Folie hindurch. Dann deckt man mit einem Fliessblatt, legt eine Glasplatte darauf und beschwert mit Utensilien-Flaschen. Nach ca.  $\frac{1}{2}$  Stunde legt man den Druck, Papier nach oben, zum Trocknen. Sobald dies der Fall ist, löst sich die Folie leicht ab, und das Bild haftet auf dem Papier.

Nun wird es allen denen, die mit N.P. G-Folien arbeiten, ergehen wie mir, nämlich: mit der grössten Sorgfalt wird man nie so feine Halbtöne erhalten wie mit dem Pigmentpapier.

Nimmt man, um diesen Übelstand zu vermeiden, relativ kaltes Wasser zum Entwickeln, so löst sich die Gelatine nicht. Im warmen Wasser aber schwimmen auch die feinsten Halbtöne ab. Daraus folgt, dass man die Pigmentfolien für Drucke von Negativen mit sehr feinen Details nicht verwenden soll. Wohl zu gebrauchen sind sie aber, wenn die Negative eher starke Lichter und Schatten haben, z. B. bei Aufnahmen von Strassenszenen, Architekturen etc.

Am besten aber eignen sich die Pigmentfolien zur Herstellung

von Diapositiven. In diesem Fall stehen sie hinter dem Kohlepapier in keiner Weise zurück; die Behandlung ist aber viel einfacher. Es wird bedeutend stärker kopiert, und das Bild beim Entwickeln in der Durchsicht kontrolliert. Da die Lichteinwirkung eine viel stärkere war, bleiben auch die feinen Details vollständig erhalten. Die Entwicklung

ist weniger heikel, und das Bild braucht gar nie übertragen zu werden. Die trockene Folie wird hinter einem Mattglas betrachtet. Speziell lassen sich auf diese Weise prächtig wirkende Fensterbilder und Lampenschirme herstellen. Eine genaue Wegleitung liegt jedem Paket bei.

Aug. Kunz, Zürich.

## REZEPTE. \*)

### Entfernung von Silberflecken, welche durch Kleben von Kopierpapier auf Negativen entstanden sind.

Mit einem Wattebausch, der in eine Lösung von 1000 Wasser, 10 Thiocarbamid, 20 Citronensäure und 20 Alaun getaucht wurde, wird der Fleck bis zum Verschwinden überrieben. Das Negativ wird hierauf gut abgewaschen.

### Schwächen von zu dunkel kopierten Abdrucken nach Lainer.

Die Kopie wird zunächst auf 1—2 Minuten in das Tonfixierbad gebracht; man beobachtet, wie weit das Bild zurückgeht, tont aber nicht fertig, sondern legt die Kopie, ohne sie vorher abzuspülen, in ein Bad, bestehend aus 100 cc einer Lösung von unterschwefligsaurem Natron 1:10 und 1½—3 cc einer Kaliumbichromatlösung 1:1000, bis die gewünschte Schwächung erzielt ist; dann wird die Kopie abgespült und fertig getont.

### Blitzlichtpulver, welches wenig Rauch erzeugt, nach Hitschcock.

Zwei Teile Aluminiumpulver und 1 Teil Magnesiumpulver werden innig gemischt. Auf je 10 Teile dieser Mischung wird dann noch, unter Beobachtung grösster Vorsicht, eine Mischung von 5 Teilen chlorsaures Kalium und 1 Teil Kaliumpermanganat zugemischt.

### Schwächen harter Negative nach Namias.

Man härtet zuerst das Negativ in einem Formalinbad 1:10 und trocknet. Hierauf badet man es in einer Lösung von 1000 Wasser, 1 gr Kaliumpermanganat und 5 cc Schwefelsäure bis zum gewünschten Effekte. Die Lösung ist nur einige Tage haltbar.

### Abschwächen von Bromsilberpapierkopien.

Man verfertigt sich eine Vorratslösung, bestehend aus 100 cc Wasser, 10 gr Jodkalium und 1 gr Jod. Zum Gebrauche verdünnt man 2 cc dieser Lösung mit 150 cc Wasser, taucht die Kopie in dieser Flüssigkeit unter bis zur genügenden Schwächung und fixiert das Bild hierauf in einer 15% Fixagelösung.

### Plattenverstärkung mittelst einer Lösung.

Man hält sich 3 Vorratslösungen, bestehend aus:

1. 250 cc Wasser und 12 gr Quecksilberchlorid;
2. 250 cc Wasser und 18 gr Jodkalium;
3. 500 cc Wasser und 24 gr Calciumhyposulfit.

\*) Vielfach geäusserten Wünschen zufolge eröffnen wir hiemit in unserer Zeitschrift eine besondere Rubrik für Rezepte und zwar werden dies durchaus neue Zusammenstellungen und neuere Verfahren sein. Die Redaktion dieser Rubrik ruht in den bewährten Händen von Herrn Prof. Dr. Barbieri.

Zum Gebrauche mischt man gleiche Teile der drei Lösungen und verstärkt darin die Platte. Zum Schlusse wird gut gewaschen.

### Entfernung des unterschwefligsauren Natrons aus Platten, nach Norton.

Die Platte wird nach dem Fixieren während einer Minute gewaschen, hierauf beidseitig mit einem Baumwollappen abgerieben, dann während zwei Minuten in einer 5% Chlorbaryumlösung gebadet, hierauf mit Wasser abgespült und nochmals mit einem Lappen abgerieben. Die ganze Dauer beträgt fünf Minuten.

### Rasche Untersuchung, ob alles unterschwefligsaure Natron aus Bildern oder Platten ausgewaschen wurde, nach Meissonier.

Man nimmt zwei gleichgrosse, viereckige Fläschchen von zirka 50 cc Kapazität. In die gießt man reines Waschwasser, dem man einen Tropfen folgender Lösung zusetzt:

60 cc Wasser, 20 gr Pottasche, 2 gr Kaliumpermanganat. In das zweite Fläschchen gießt man das zu untersuchende Waschwasser, dem auch ein Tropfen obiger Lösung zugesetzt wurde. Die beiden Fläschchen stellt man nebeneinander und vergleicht die Färbungen. Solange Entfärbung im zweiten Fläschchen eintritt, ist noch Fixage anwesend.

### Unterscheidung, ob Bilder mit getrennten Bädern oder mit dem Tonfixierbad behandelt wurden, nach Lainer.

Ein Streifen der Kopie wird über einer Flamme bis zur Farbenänderung erhitzt. Rosafärbung zeigt den Gebrauch getrennter Bäder an, während eine gelbe oder bräunliche Färbung auf den Gebrauch eines Tonfixierbades hinweist.

### Platintonbad, nach Namias.

1000 Wasser, 1 gr Kaliumplatinchlorür, 5 cc Salzsäure und 10 gr Oxalsäure.

Salzsäure oder auch Kochsalz bewirken die Entstehung schönerer Weissen, als sie bei Zusatz der oft empfohlenen Phosphorsäure erhalten werden.

Tonbäder für Bromsilberbilder zeigen verschiedene Wirkung je nach dem Entwickler, der zur Erzeugung des Bildes angewandt wurde. So fand Lakin, dass mit Eisenoxalat entwickelte Bilder mit allen Tonbädern zufriedenstellende Resultate geben. Ebenso günstig wirkt das Rodinal und Edinol; nicht in allen Tonbädern erhält man gute Resultate mit Bildern, welche mit Amidol und Hydrochinon, ganz ungenügende, wenn mit Metolhydrochinon und Pyrogallus entwickelt worden ist.

## BÜCHERSCHAU.

**Eder's Jahrbuch für Photographie und Reproduktionstechnik 1904.**

Das Jahrbuch, das bekannte Standardwerk, ist im 18. Jahrgange soeben erschienen. Fachleuten und allen jenen Photographen, ob sie nun beruflich oder als Liebhaber die Lichtbildkunst ausüben, allen diesen braucht das Buch eigentlich nicht mehr empfohlen zu werden. Denn wenn es ein Nachschlagewerk gibt, das über alles Auskunft erteilt, so ist es gewiss dieses. Wir wenden uns also vorwiegend an jene Amateure, welchen das Buch nicht bekannt sein sollte und können ihnen die Anschaffung nur wärmstens empfehlen. Auf jede Frage auf photographischem Gebiete erteilt dieses Lexikon eine Antwort. Das Verzeichnis der Mitarbeiter umfasst ein halbes Hundert Namen, die in der photographischen Welt als Autoren gelten und die Originalbeiträge über alle möglichen Themata erreichen die hohe Zahl von 60 auf über 230 Seiten. Dann folgt ein Jahresbericht über die Fortschritte der Photographie und Reproduktionstechnik, der ebenfalls das gesamte Gebiet der Photographie und verwandter Zweige umfasst, und daran schliesst sich eine Patentliste, ein Verzeichnis photographischer Literatur in Deutschland, Frankreich und England. Dem Werke sind am Schlusse eine namhafte Anzahl von Kunstbeilagen in ein- und mehrfarbiger Autotypie, Dreifarbendruck, Lichtdruck etc. aus den renommiertesten Kunstanstalten Europas beigelegt. Der Preis des Buches ist Mk. 8.—.

Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S.

Internationale photographische Ausstellung. Der 8. Salon des Photo-klub in Paris 1903.

Vor kurzem erschien in dem genannten Verlage dieses Werk, das ungefähr im Format des „Bulletin Photoglob“ in einer sehr vornehmen

Ausstattung Reproduktionen der auf den verschiedenen photographischen Ausstellungen zu sehenden Bilder enthält. Diese durchaus vorzüglichen, oft geradezu meisterhaften Aufnahmen, welche sich über alle Gebiete des Darstellbaren erstrecken, machen das Album selbst zu einem Kunstwerk, und zwar um so mehr, als ja nur die besten Sachen wiedergegeben sind. Auf 30 Seiten Text sind ebenso viele Ausstellungsobjekte in autotypischer Wiedergabe vertreten und daran reihen sich 12 Vollbilder. Das Buch ist auch in französischer Ausgabe erschienen; der Preis beträgt Mk. 5.—.

**Kataloge.****1. Carl Zeiss, Jena. Photo-Objektive, Handkameras, 1905.**

In einer ungewöhnlich vornehmen und reichhaltigen Ausstattung ist dieser Katalog erschienen. Er enthält auf 96 Seiten Quart sämtliche Typen, welche diese bedeutende optische Werkstätte erstellt, und zwar das Planar, Unar, Tessar, die Protare, die Protarlinen und Doppelprotare. Ferner Teleobjektive, optische Apparate für photomechanische Druckverfahren, Preise und Angaben über Palmo- und Manos-Kameras, farbige Vorsatzgläser für Landschaftsaufnahmen, Objektverschlüsse, Einstelllupen und Einstellmikroskope, Prismen zur Umkehrung etc. Neben den zahlreichen Darstellungen der genannten Instrumente und Apparate befinden sich in dem Katalog mustergiltige Aufnahmen, welche jedem illustrierten Blatte zur Zierde gereichen können, und zwar in Autotypie, Lichtdruck und in Farben.

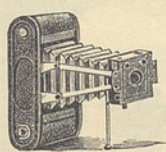
**2. Krauss & Pfann, Zürich. Photographische Artikel.**

Die neue Ausgabe des Kataloges ist bedeutend vergrößert und sehr zweckmässig angeordnet soeben erschienen. Da fast ausnahmslos jeder Gegenstand illustriert ist, so hat der Reflektant leichtes Spiel, das Geeignete auszusuchen.

# Moderne Einrahmungen, Passepartouts jeder Art.

Ölgemälde \* Grösstes Spiegel- und Bilder-Lager \* Gravüren

Sihlhofstrasse 16 **A. MAURER-WIDMER** Zürich I



Neueste  
Photographische  
Apparate



und Bedarfsartikel.

Feldstecher, Operngläser

Thermometer, Barometer etc.

empfehlen in vorzüglicher Auswahl

**A. Bröck, Optiker und Mechaniker**  
Schifflande 24

Reparaturen werden möglichst prompt und billig ausgeführt.

— Telefon 893 —

## Bromsilber-Postkarten

feinste Ausführung, glänzend und matt, liefert den Herren Amateuren 25 Stück für Fr. 2. 50 nach jedem Negativ; min. 25 St. pro Platte bei Aufträgen von 500 St. à 8 Fr. pro %

Spezial-Geschäft für Amateur-Artikel

**H. WILD in Horgen.**

Auf Verlangen erfolgt Mustersendung.

**Willy Thumann**

Pinselfabrik  
Frankenberg i. Sa.

liefert als Hauptspezialität:  
Pinsel für Photographie  
und Malerei etc.

Photographen! =  
= Amateuren!



Versucher  
WB-Weisslicht-Entwickler  
und WB-Klappwechsler zum  
zuverlässigsten und bequem-  
sten Arbeiten ohne Dunkel-  
kammer und ohne Vorbad.  
Hauptvertreter für die Schweiz:  
Gg. Meyer & Kienast, Zürich.

# GOLDENE MEDAILLE

Weltausstellung St-LOUIS 1904

Obige Auszeichnung erhielten die Aussteller der

# Grössten Photographie der Welt

Bromsilber-Vergrösserung  $20\frac{1}{2} \times 2\frac{1}{4}$  Meter messend  
ein alpines Panorama vom Gornergrat (Schweiz) darstellend.

**Dr. J. H. SMITH & Cie.**  
— Zürich —

Fabrik photographischer Platten und Papiere.

# Photo- Apparate ~ ~ ~ und Zubehör

Vorteilhafte Bezugsquelle.  
Einrichtung  
für umgehenden Post-Versand  
Kostenlose Auskunft  
auf alle photogr. Anfragen.

Grosse Haupt-Preisliste 1904/1905  
gratis und franko

**W. Walz, Optiker**  
Multergasse 27  
St. Gallen.

## Das Alte Zürich im Bilde

30 Lichtdrucktafeln  
18x28 cm.

enthaltend profane und kirchliche Gebäude und deren Bestandteile (Skulpturen, Türen, Fenster, Erker, Plafonds, monumentale Möbel, Gitter, Brunnen, Schnitzereien etc.) mit erläuternden Textangaben.

In eleganter Mappe.  
Preis: 12 Franken.  
Polygraphisches Institut  
A.-G.  
ZÜRICH

## Engadiner Märchen.

I. und II. Folge.

Zwei originelle Märchenbücher  
für reifere Kinder.

Text von G. Bundi.

Illustriert von G. Giacometti.  
Mit 93 farbigen Bildern

Preis per Band

Fr. 4. 50

Polygraphisches  
Institut A.-G.

— Zürich —

## Luxemburger PHOTO-REVUE

Monatliches Vereinsorgan  
der

Amateur-Photographen-Gesellschaft

## „L'ETOILE“

Einzige photographische Zeitschrift des Landes.

Bestes und verbreitetstes Insertions-Organ.

Abonnementspreis: 3 Fr. per Jahr.

Alle Anfragen und Sendungen sind erbeten an:  
J. Becker, Fayenceriestrasse, Luxemburg.

**EMIL WÜNSCHE A.G.**  
für photographische Industrie  
REICH bei DRESDEN.



|               |                   |
|---------------|-------------------|
| KOBOLD        | PLATTEN-CAMERAS   |
| NOVA          | FILM-CAMERAS      |
| NIXE          | UNIVERSAL-CAMERAS |
| SIRENE        | KLAPP-CAMERAS     |
| APPI          | SCHLITZVERSCHLUSS |
| FAVORIT       | REISE-CAMERAS     |
| GERMANIA      | OBJECTIVE u.s.w.  |
| EXCELSIOR     |                   |
| ALLES ZUBEHÖR |                   |

Durch alle Handlungen  
Preisliste zu beziehen,  
kostenlos.

KANSEL, DRESDEN.

# • • Matt-Papier • •

Marke: Tanne.



Marke: Tanne.

Dieses Papier hat die vorzüglichsten Eigenschaften.

Es eignet sich gleich gut für die Behandlung im Platinbade, im Gold-Platinbade und  
in Confixierbädern mit Gold oder Platin.

Preisliste und Gratisproben auf Verlangen.

Zu beziehen:

Durch die Handlungen photographischer Artikel oder von der

**Fabrik photogr. Papiere vorm. Dr. A. Kurz**

Aktien-Gesellschaft

Wernigerode a. H. (Deutschland).

CH. Lorilleux & Co, Paris  
Zweigfabrik BERN, Schlüttenmattstr. 12

Fabrik schwarzer und  
bunter Buch- und Steindruckfarben,  
Firnisse, Walzenmasse etc.

Spezialität in  
schwarzen u. bunten Lichtdruckfarben

anerkannt bester Qualität.

Paris 1889 und 1900:  
Ausser Preisbewerb, Mitglied der Jury.

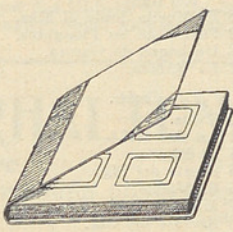
Schweizerische  
Bergbahnen.

Ein hochinteressantes Werk für  
Techniker und Naturfreunde.  
Enthält die technischen und  
landchaftl. Beschreibungen  
von 23 der wichtigsten Berg-  
bahnen mit 329 Illustrationen  
in Kunst-Email-Einband

Fr. 10.-

Polygraphisches  
Institut A.-G.  
- Zürich -

ALBUMS  
für  
Amateur-Photographien



zum Aufkleben oder mit Aus-  
schnitten in 9 Größen zum Ein-  
schieben der Bilder.

Schöne und solide Einbände.  
Sediegene innere Ausstattung.  
Auf Wunsch Extra-Anfertigung.

Gebrüder Scholl, Zürich  
Fraumünsterstrasse 8.

Im Verlage der Deutschen Photographen-Zeitung (K. Schwier) in Weimar erscheint  
und ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie direkt vom Verlage zu beziehen:

**Deutsche Photographen-Zeitung.**  
Organ des Deutschen Photographen-Vereins etc.  
mit der monatlichen Sonderbeilage:

Internationale Musterblätter von Porträt-Aufnahmen.  
Redaktion: K. Schwier. — Wöchentlich mindestens 1/2 Bogen Text. Mit Kunstbeilagen.  
Bezugspreise: Die Deutsche Photographen-Zeitung allein: für das Jahrviertel 2 Mk. 50 Pf. bei allen Buch-  
handlungen, Postanstalten und der Expedition, fürs Ausland 25 Pfg. Portoaufschlag, also 2 Mk. 75 Pfg.  
Die monatlichen Sonderbeilagen (nur für Abonnenten der „D. Phot.-Ztg.“ und nur auf feste Bestellung): für  
das Jahrviertel 3 Mk. 60 Pfg.

Dasselbst erscheint jedes Jahr:

**Deutscher Photographen-Kalender**  
mit zwei Kunstbeilagen und einem Eisenbahnkärtchen. — Zwei Teile.

Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Fachphotographen und Amateure.

I. Teil: Enthält eine grosse Anzahl Rezepte und chemischer Tabellen mit Einschaltung verschiedener wichtiger  
Neuerungen. Beiträge erster Fachleute. II. Teil: Bis jetzt einzig existierendes Sammelwerk über statisti-  
sche Angaben. (Genaue Mitgliederverzeichnisse sämtlicher photographischer Fach- und Amateurreine Deutsch-  
lands und Österreich-Ungarns mit einem genauen Verzeichnis der Fabrikanten und Händler Deutschlands und  
mit einem Bezugsquellen-Register von ca. 2500 Adressen.)

Preise:  
I. Teil in Leinen geb. Mk. 2.—, II. Teil brosch. Mk. 2.—, beide Teile zusammen bezogen Mk. 3.—.

**DIE UMSCHAU**  
berichtet über die Fort-  
schritte und Bewegungen  
der Wissenschaft, Technik,  
Litteratur und Kunst in  
packenden Aufsätzen.

Jährlich 52 Nummern. Illustriert.

„Die Umschau zählt nur die hervor-  
ragendsten Fachmänner zu ihren Mit-  
arbeitern.“

Prospekt gratis durch jede Buchhand-  
lung, sowie den Verlag:  
H. BECHHOLD, Frankfurt a. M.,  
Neue Kräme 19-21.

Charles MENDEL, Verleger, 118 Rue d'Assas, PARIS.

15. Jahrgang

**PHOTO-REVUE**

Einzige wöchentlich erscheinende photograph.  
Zeitschrift.

Zeitung der Amateurphotographen.  
Erscheint jeden Sonntag.  
Abonnement 8 Fr. jährlich.

**ANNUAIRE**  
DU  
COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE PHOTOGRAPHIQUE

Die Adressen der Fabrikanten und  
Händler photographischer Artikel enthaltend, in  
mehr als 700 Kapiteln geordnet, in fünf Sprachen.  
Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch.  
Preis 10 Franken.

**L'INFORMATION PHOTOGRAPHIQUE**  
Monatliche Zeitschrift  
des Photographen-Handels und der Industrie.  
Abonnement 10 Fr. pro Jahr.

Allgemeine  
**Photographische Bibliothek**  
mehr als 200 Werke enthaltend,  
welche den Inbegriff der Photographischen  
Wissenschaften umfassen.

**Stahlschlag-  
stempel**

mit Firma und Jahreszahl,  
extra für Photographen,  
empfiehlt billig und schön

Adolf Hennies  
Elberfeld.

**Beethoven**

Ein Meisterwerk der Radierung.

Bildgrösse 34×67 cm  
Kartonformat 79×105 cm

Nach dem mit der goldenen  
Medaille ausgezeichneten Ge-  
mälde von

L. Balestrieri  
Drucke mit der Schrift auf  
— Kupferdruck-Papier —  
Preis Fr. 25.—

Zu beziehen vom  
Polygraphischen Institut A.-G.  
Zürich.

**Reparatur-Werkstatt**  
für sämtliche phot. Apparate  
und Utensilien der Atelier-  
und Amateur-Branche.

Bis 8 Uhr abends offen  
**R. GROSS**  
Klein- und Feinmechaniker  
Zürich I. Augustinerg. 32.

Fondée en 1889 Fondée en 1889

**REVUE SUISSE DE PHOTOGRAPHIE**  
Publication mensuelle illustrée

**ORGANE OFFICIEL**  
de la Société des Photographes suisses;  
de l'Association du Musée suisse de  
photographies documentaires

et des Sociétés d'Amateurs suivantes:  
Zürcher photographischer Verein  
Société genevoise de photographie  
Berner photographische Gesellschaft  
Photographische Gesellschaft Winterthur  
Photo-Club de la Chaux-de-Fonds  
Photo-Club de Lausanne  
Société dauphinoise des amateurs fotogr.  
Société photographique de la Savoie

**Rédacteur en Chef:**  
Dr. R. A. Reiss, Chef des travaux photographiques  
de l'Université de Lausanne.

Nombreux collaborateurs français, allemands,  
suisses, anglais et italiens.

Administration - Abonnements  
Annonces  
**CORBAZ & Co**, Imprimeurs-Editeurs  
LAUSANNE

**Prix d'Abonnement:**  
Pour la Suisse: par an . . . . . Fr. 8.—  
„ l'Etranger: par an . . . . . „ 10.50

**Annonces:**  
Page entière . . . Fr. 20.— Demi-page . . . 12.—  
Quart de page . . . Fr. 7.—

Rabais pour annonces répétées

# PHOTOGLOB CO. Nova pro November 1904.

## Photochroms.

### Format II.

#### Schweiz.

48266 Lac Léman. Ile de Clarens et la Dent du Midi.

#### Deutschland.

\*1551 Nürnberg. Schöner Brunnen m. Frauenkirche.  
18305 Schloss Wernigerode.  
\*17488 » Herrenhiemsee. Spiegelgalerie.

#### France.

\*6947 Paris. Inauguration de l'Opéra.  
\*6948 » Foyer de l'Opéra.

#### Riviera.

\*8689 Nice. Blanchisseuses.  
18227 Menton. Port et Vieille Ville.  
18288 Menton. Etude de Vagues.  
18289 Beaulieu. Vue générale.  
18290 Cannes. Promenade de la Croisette.  
18292 » Port et Vieille Ville.  
18293 » Vue prise du Mont Chevalier.  
18294 » Vue prise de la Croix des Gardes.  
18295 Chateau de la Napoule.  
18299 Monte Carlo. Le Casino. Salle de Trente et Quarante.

#### Tirol.

\*8635 Cortina m. Pomagognon und Col Rosa.  
18224 Pustertalertracht.  
18225 Ampezzaner-u. Cadornetracht.  
18227 Zillertal. Hackzieher.  
18260 Bozen. Batzenhäusl.

#### España.

15453 Granada. Vista general de la Alhambra.  
15455 » Alhambra y Ciudad.

#### Typen.

18258 Wasserträgerin am Gardasee.  
18300 Laitière flamande.

#### Panoramas.

Kleinformat. — Petitformat.

#### España.

4755 Granada. Panorama del Albaicin. 16,5x45,5 cm.  
4756 Granada. Panorama de la Alhambra. 17x45 cm.

## Lichtdruck-Postkarten

(Cartes postales en Phototypie.)

#### España.

##### Sevilla.

10397 El Prado de San Sebastian.  
10398 Paséo de las Delicias.  
10399 Plaza del Muséo.  
10400 » Pacifico.  
10401 » de la Victoria.  
10402 La Feria.  
10403 »  
10404 Casilla del Municipio.  
10405 En la Feria de los Gitanos.  
10406 En el Mercado de Ganados.  
10407 Entrada de los Toros en la Tablada.  
10408 Toros en la Tablada.  
10409 Tipos andaluces.  
10410 Los Gitanos.  
10411 Macheros.  
10412 Una Sevillana.  
10413 »

##### Huelva.

10414 La Estacion.  
10415 El Monasterio de la Rábida.

\* Diese Nummern sind neu erschienen. — Ces numéros viennent de paraître.

10416 El Paséo á la Rábida.  
10417 Vista general del Muelle Rio tinto.  
10418 El Muelle desde el Mar.  
10419 Puente de los Pasajeros.  
10420 Un buque de Guerra.  
10421 La Rábida.

##### Cádiz.

10422 Cadiz.  
10423 La Catedral.  
10424 El Puerto.  
10425 Puerta del Mar.  
10426 El Muelle.  
10427 Muralla Real.  
10428 Recinto del Sur.  
10429 Calle Isaac Peral.  
10430 Plaza Derribo de los Decalzos.  
10431 Tipos caditanos.  
10432 Calle Duque de Tetuan.  
10433 Plaza de la Constitución.  
10434 Plaza Loreto.  
10435 Puerta de Tierra.  
10436 Alameda de Apodaca.  
10437 »  
10438 La Caleta.  
10439 Cadiz.  
10440 Portadores de Agua.  
10441 Parque de Genoves.  
10442 »  
10443 »  
10444 Panorama, 2 teilig.  
10445 »  
10434 Vista general desde la Bahía.

##### San Sebastian.

10446 Panorama, 2 teilig.  
10447 Vista general desde el Monte Ulia.  
10448 La Nueva Plaza de Toros.  
10449 Paséo de la Zurriola.  
10450 Avenida de la Libertad.  
10451 La Alameda.  
10452 Calle Hernani.  
10453 El Casino.  
10454 El Puerto.  
10455 Vista general del Puerto.  
10456 Villa Alta. Residence de M. Paul Deroulède.  
10457 El Rompe Olas.  
10458 La Concha.  
10459 A la Frontera española.

##### Málaga.

10460 Calle del Cristo.  
10461 Paséo Principal. La Fuente.  
10462 Fuente de Neptuno.  
10463 Monumento del Marqués de Larios.  
10464 El Chorro. Vista desde la estacion.  
10465 Panorama (3 teilig).  
10466 » desde la Farola I (2 teilig).  
10467 El Chorro. La Cascada.  
10468 » Puente de la Conducta de Aguas.  
10469 El Chorro. Línea ferroviaria del Chorro a Gobantes.  
10470 El Chorro. Línea ferroviaria del Chorro a Gobantes.  
10471 La Presa de Agua de la Hidro Electrica del Chorro.  
10472 La Presa de Agua de la Hidro Electrica del Chorro.  
10570 Cementerio Inglés.  
10571 Hacienda de la Concepción. El Jardin.  
10572 » » Concepción. El Jardin.  
10573 » » Concepción. El Jardin.  
10574 » » Concepción. La Cascada.  
10575 » » Concepción. El Teatro.  
10576 » » San José.  
10577 » »  
10578 Palacio del Obispo.  
10579 El Paséo y Castillo de Gibralfaro.  
10580 El Puerto.  
10581 »  
10582 La Catedral desde el Puerto.  
10583 El Puerto con la Catedral.  
10584 Puerta de las Cadenas.  
10585 Fachada de la Catedral.  
10586 Procesión del Corpus a la Plaza de la Constitución.  
10587 Plaza de la Constitución.  
10588 Procesión en la Calle del Marqués de Larios.  
10589 Procesión en la Calle del Marqués de Larios

10590 Calle del Marqués de Larios.  
10591 Puerta del Mar.  
10592 La Alameda.  
10593 La Rambla del Guadalmedina.  
10594 Plaza del Riego.  
10595 Vista general desde el Gibralfaro.  
10596 La Alcazaba.  
10597 Corrida de Toros I.  
10598 » » II.  
10599 Plaza de Toros.  
10600 Palo. La Plaza.  
10601 La Galleta.  
10602 Vendedor de Pescado I.  
10603 » » II.  
10604 Escena de Pesca.  
10605 Pescadores I.  
10606 » II.  
10607 » III.  
10608 El Puerto.

##### Granada.

10473 Aguador.  
10474 »  
10475 Aguadores.  
10476 Calle Antigua.  
10477 Cuesta de Santa Catalina.  
10478 Casa del Cabildo Antigua.  
10479 Exterior de la Capilla Real.  
10480 » »  
10481 Casa del Carbon. El Patio.  
10482 » »  
10483 Camino de la Fuente de Avellano.  
10484 Fuente de Avellano.  
10485 » »  
10486 Carrera del Darro.  
10487 Plaza de Toros.  
10488 Campo del Triunfo.  
10489 San Cristóbal.  
10490 Cuesta de San Cristóbal.  
10491 Un Patio del Albaicin.  
10492 Iglesia de San Miguel el Bajo.  
10493 La Alhambra desde San Nicolás.  
10494 Vista desde Sacro Monte.  
10495 La Alhambra desde el Camino del Sacro Monte.  
10496 La Alhambra desde el Camino del Sacro Monte.  
10497 Convento del Sacro Monte.  
10498 Gitana del Albaicin.  
10499 Gitanas del Albaicin.  
10500 El Albaicin.  
10501 La Alhambra desde el Generalife.  
10502 » » desde el Generalife.  
10503 Generalife. Vista del Parque.  
10504 » Patio de los Cipreses.  
10505 Cuesta del Rey chico.  
10506 Alhambra.  
10507 » Torre de la Cautiva y Generalife.  
10508 » Interior de la Torre de los Infantes.  
10509 » Torre de los Piccos y Generalife.  
10510 » Vista desde la Alhambra alta.  
10511 » Patio de los Arrayanes.  
10512 » Ajimez de la Sala de Embajadores.  
10513 » Mirador de Daraxa.  
10514 » Mirador de Daraxa.  
10515 » Galería de frente del Patio de los leones.  
10516 » Galería izquierda del Patio de los leones.  
10517 » El Jarro de la Alhambra.

##### Almería.

10518 Castillo de San Cristóbal.  
10519 Torre de la Véla.  
10520 Torreón del Homenaje.  
10521 La Catedral desde la Alcáza.  
10522 Vista general desde la Alcáza.  
10523 Barrio de las Cuevas.  
10524 » »  
10525 » »  
10526 Plaza de San Anton.  
10527 » « la Constitución.

10528 El Correo por Adra.  
10529 Vista desde el Puerto.  
10530 El Puerto.  
10531 Vista general desde el Puerto.  
10532 Paséo del Principe Alfonso.

##### Cartagena.

10533 Muelle de Alfonso XII.  
10534 Vista general de Santa Lucia.  
10535 Muralla del Mar.  
10536 Plaza de Toros.  
10537 Vista general.  
10538 Espalmador Chico.  
10539 La Entrada Puerto.  
10540 Vista desde el Puerto.  
10541 Vista tomadas desde el Digue de la Curra.  
10542 Baños de San Bernardo.  
10543 » » Pedio.  
10544 » »  
10545 Cuartel y Castillo de San Julián.  
10546 Calle S. Diego.  
10547 Plaza de Valarino Togores.  
10548 Banca de España.  
10549 Calle Mayor.  
10550 Calle Royal.  
10551 Puerta del Arsenal.  
10552 El Arsenal.  
10553 Vista general con Arsenal.  
10554 El Arsenal desde el Muelle.  
10555 Puerto y Castillo de las Galeras.  
10556 El Muelle de Passajeros.  
10557 El Muelle.  
10558 »  
10632 Panorama desde el Puerto (2 teilig).  
10633 Panorama del Puerto. (2 teilig).

##### Gibraltar.

10559 Southport Gate.  
10560 Theatre Place.  
10561 The Mount.  
10562 Alameda Gardens, Entrance.  
10563 » »  
10564 » »  
10565 Rosia.  
10566 Catalan Bay.  
10567 »  
10568 General View from Road to Spain.  
10569 » » Neutral Ground.

##### Córdoba.

10609 Fuente de la Plaza Potro.  
10610 Paséo del Grand Capitan.  
10611 » »  
10612 El Campanario.  
10613 La Mezquita. El Coro de la Catedral.  
10614 » » El Mihrab.  
10615 » » Interior I.  
10616 » » II.  
10617 » » El Campanario.  
10618 » » Patio de los Naranjos.  
10619 » » La Fuente.  
10620 Calle Torrijos con el Triunfo.  
10621 Puerta del Puente.  
10622 Jardin del Alcázar. Casa de Baños.  
10623 » » La Torre.  
10624 El Puente con la Isla.  
10625 Ganado Pasando el Rio.  
10626 Vista desde el Puente.  
10627 Puerta del Puente.  
10628 Los Molinos.  
10629 La Calahorra.  
10630 El Puente.  
10631 Vista general desde la Calahorra.

##### Murcia.

10633 Vista general desde el Campanario.  
10636 El Arenál.  
10637 Vista del Puente.  
10638 El Rio Segura.  
10639 El Puente.  
10640 Vista desde el Puente.  
10641 El Mercado.  
10642 El Malecón.  
10643 »  
10644 Vista desde el Malecón.  
10645 El Teatro.  
10646 Esculturas de Salcillo. La Oración en el Huerto.  
10647 Esculturas de Salcillo. La Caida.  
10648 » » Salcillo. La Oración en el Huerto.

##### Tarragona.

10649 Establecimiento de Baños.  
10650 Fachada de la Catedral.  
10651 El Campanario.  
10652 El Claustro de la Catedral.  
10653 Puerta bizantina del Claustro.  
10654 Torre del Arzobispo.  
10655 Palazzo Arzobispal.  
10656 Murallas Antiguas.  
10657 La Cruz de San Antonio.  
10658 Puerta » »  
10659 Castillo de Pilatos.  
10660 Plaza de la Constitución.  
10661 Paséo de Pi y Margall.  
10662 » »  
10663 » » San Juan.  
10664 Estatua de Roger de Lauria.  
10665 Arco de Bará.  
10666 Sepulcro de los Escipiones.  
10667 La Trilla.  
10668 Acueducto romano.  
10669 Panorama desde el Muelle de Levante. (2 teilig).

##### Valencia.

10670 Calle de Zaragoza y Miguelete.  
10671 Puerta de Miguelete.  
10672 Interior de la Catedral.  
10673 Puerta de la Catedral.  
10674 Plaza de Toros.  
10675 Puerto. El Muelle de Passajeros.  
10676 Puerto. El Muelle de Passajeros.  
10677 El Puerto.  
10678 »  
10679 Casetas de Baños.  
10680 La Playa.

##### Barcelona.

10681 Panorama de Barcelona. (2 teilig).  
10683 Panorama del Paséo Colon y Puerto. (2 teilig).  
10684 Panorama des Paséo Colon y Puerto. (2 teilig).  
10685 Aduana y Monumento Colon.  
10686 Escalera de la Paz.  
10687 » » » y Montjuich.  
10688 Vista desde el Monumento de Colón.  
10689 El Lago del Parque.  
10690 Tibidabo.

##### Tanger.

10691 La Grotte d'Hercule.  
10692 Types Arabes.  
10693 Cap Spartel.  
10694 Sur la route du Cap Spartel.  
10695 Entrée de l'Ambassade d'Allemagne.  
10696 Chemin de la Montagne.  
10697 » »  
10698 Entrée du Palais du Gouverneur.  
10699 Palais de Justice.  
10700 La Kasba.  
10701 Porte de la Kasba.  
10702 Mosquées à la Kasba.  
10703 Mosquée du Sherif d'Onazan.  
10704 La Grande Mosquée.  
10705 Vendes de Pain.  
10706 Petit Socco.  
10707 Porte du Carrefour.  
10708 Porte du Marché de viande.  
10709 Vue générale.  
10710 Maison d'indigène.  
10711 » arabe d'indigène.  
10712 Les trois portes du Carrefour.  
10713 Caravanne.  
10714 Grand Socco. Marchand d'eau.  
10715 Vendeur d'eau.  
10716 Grand Socco. Vendeuses de pain.  
10717 Grand Socco. Coiffeur arabe.  
10718 » » Porte Bab el Fez.  
10719 Marché de charbons.  
10720 Grand Socco. Cordonniers arabes.  
10721 Grand Socco. Marchand de Chèvres.  
10722 Panorama du Grand Socco. (2 teilig).  
10723 La Traversée à Bord du vapeur Joaquin Belayou.  
10724 Arrivée des barques de débarquement.  
10725 Barques de débarquement.  
10726 Panorama. (2 teilig).

ZÜRICH, den 31. Oktober 1904.

Einbanddecke zum Bulletin Photoglob Fr. 2. 50 (mit Versand nach dem Ausland Mk. 2. 50)

Im November erscheint in untenstehendem Verlage:

# DEUTSCHER CAMERA-ALMANACH 1905

Ein illustriertes Jahrbuch für Amateur-Photographen. Herausgeber: Fritz Loescher.

Ein stattlicher Oktavband mit einer Fülle unterhaltenden und lehrreichen Materials in Wort und Bild, unter Mitwirkung der bedeutendsten Praktiker. Mit ca. 150 Abbildungen hervorragender Aufnahmen, wovon eine in Gravüre. In künstlerisch geschmücktem Bütten-Umschlag M. 3. 50, in Leinenband M. 4. —.

Dieser Almanach mit seinem reichen Inhalte zu spottbilligem Preise wird alle Amateure auf das lebhafteste befriedigen und fesseln. Er bildet in seinen reichen Darbietungen einen **Sammelpunkt der gesamten Amateurwelt.**

Gleichzeitig erscheint:

## PHOTOGRAPHISCHES UNTERHALTUNGSBUCH

Von A. Parzer-Mühlbacher.

— Praktische Anleitungen zu interessanten und leicht auszuführenden photographischen Arbeiten. —

Mit 105 lehrreichen Abbildungen im Text und 16 Tafeln. — Geheftet M. 3. 60, in Ganzleinenband M. 4. 50.

Eines der reichhaltigsten Bücher für jeden Photographierenden — *Jung und Alt, Amateur oder Fachmann*. Es bietet eine Fülle von Material von den verschiedenartigsten Betätigungen auf photographischem Gebiete — sowohl zu ernster Arbeit wie zu unterhaltenden Experimenten in anregender und verständlicher Darstellung. Aus dem Inhalt sei in kurzer Form genannt: A) 38 Kapitel über ver-

schiedene Aufnahmegebiete. B) 7 Kapitel über verschiedene Kopierbeschäftigungen. C) Etwas über Ferrotypie. D) Röntgenstrahlenphotographie. E) Reliefphotographie und Photoplastik. F) Photokeramik für den Amateur. G) 18 Kapitel über verschiedene Themata aus der Praxis.

Durch alle Buchhandlungen sowie gegen Einsendung der Beträge zuzüglich 30 Pf. Porto pro Band vom Verlag **Gustav Schmidt, Berlin W 10., Königin Augusta-Str. 28.**

### CENTRAL-ZEITUNG

für

### OPTIK und MECHANIK

Elektrotechnik und verwandte Berufswege.

— 25. Jahrgang —

Erstes, reich illustr., fachwissenschaftl. Organ.

Redaktion: Dr. Oscar Schneider, Berlin W.

#### Abonnement:

Ein ganzes Jahr . . . Mk. 8.—

Ein Halbjahr . . . " 4.—

Ein Vierteljahr . . . " 2.—

Für das Ausland:

Mk. 10.—, 5.—, 2.50

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

#### Insertion:

Die 3mal gespaltene Petitzeile

oder deren Raum Mk. 0.30

auf d. farb. Umschlag " 0.40

Bei Wiederholungen entsprechen-

der Rabatt.

### Die Central-Zeitung

ist in den praktischen Fachkreisen weitaus das gelesenste Blatt; sie hat sich während der langen Zeit ihres Bestehens überall Ansehen und Anerkennung zu verschaffen gewusst und erfreut sich einer täglich steigenden Beliebtheit und Beachtung; sie hat nicht allein in ganz Europa, sondern auch in allen Kulturstaaten der Welt eine starke Verbreitung gefunden.



Insertate in der Central-Zeitung haben sichern Erfolg. Probenummern gratis u. franko durch die Expedition

BERLIN W. 57, Bülow-Strasse 7.

### Allgemeine Sport-Zeitung.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung“, redigiert von Victor Silberer, ist das grösste, reichhaltigste und verbreitetste Sportblatt in deutscher Sprache.

Sie zählt zu ihren Amateur-Mitarbeitern die Meister und Koryphäen aus allen Sportzweigen.

Sie berichtet ausführlich und mustergültig über die Vorkommnisse auf allen Gebieten des Sports, und zwar über: Pferdezucht, Rennen, Reiten, Traben, Fahren, Rudern, Segeln, Schwimmen, Eislaufen, Schneeschuhlaufen, Schlitteln, Radfahren, Automobilismus, Rollschuhlaufen, Athletik, Ringen, Turnen, Fechten, Boxen, Pedestrianismus, Gymnastik, Fussball, Tennis, Lawn Tennis, Polo, Golf, Cricket, Ping-Pong, Billard, Luftschiffahrt, Photographie, Schiessen, Jagd, Zwingen (Hundesport), Fischen, Schach, Theater, Kunst, Literatur, Vermischtes.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung“ wird an fast allen europäischen Höfen, ferner vom Adel, von Sportleuten aller Art, von Militärs, Sport-Klubs und -Vereinen, Gutsbesitzern, Grossindustriellen, Forst- und Landwirten etc. etc. gelesen und ist anerkannt als gewissenhaftes und verlässliches Fachblatt. Sie liegt sowohl in Oesterreich-Ungarn als auch in Deutschland in allen grösseren Cafés auf.

Preis für Oesterreich-Ungarn 40 Kronen jährlich

„ „ Deutschland . . . 36 Mark

Adresse: Wien I. „St. Annahof“.

### Correspondenzblatt

Offizielles Organ der Schweizer und der Schweizervereine im Ausland und des Schweizer Unterstützungs-Verbandes im Ausland

(Organe de la Société Suisse de secours à l'Etranger)

— 29. Jahrgang —

Erscheint Mitte und Ende jeden Monats. Preis pro Jahr M. 4 = Fr. 5

Briefe und Gelder sind zu adressieren:

Karl Trudel, Berlin-Eichwalde.

**Anzeigen** finden durch das Correspondenzblatt die weiteste Verbreitung in allen Ländern der Welt. Leserkreis mindestens 50,000. Preise: Die zweigespaltene Petitzeile 25 Pfg. Wiederholungen erzielen bedeutenden Rabatt. Das Correspondenzblatt ist unter den Schweizervereinen und Landesleuten in fast allen Ländern der fünf Erdteile sehr verbreitet.

Über 600 Adressen von Schweizergesellschaften im Auslande werden gegen Einsendung von Fr. 15.— umgehend franko geliefert.

Probenummern auf Verlangen gratis und franko

### La Photographie Française.

16 Année 40,000 lecteurs.

Publication mensuelle illustrée

en noir et en couleurs.

Revue des sciences et des arts

photographiques et de toutes les

applications photomécaniques.

Le plus complet et le plus lu

de tous les journaux de photo-

graphie en France.

Directeurs: L. Gastine.

F. Monpillard.

Principaux collaborateurs:

Colonel Laussedat, E. Wallon,

Lumière, Seyewitz, Boulade, L.

P. Clerc, Louis Bordat, de Bièvre,

J. Bruhnes, P. Prieur, P. Rouché,

etc. etc.

#### Abonnements:

Un an Paris . . . frs. 12.—

„ Départements „ 14.—

„ Union postale „ 16.50

Adresser mandat-poste à l'ad-

ministrateur: 13, rue Delarivière

Lefoullon Puteaux - sur - Seine

(France).

### Gesucht:

**gute Aufnahmen** vom Jahre 1904 von Zürich, Zürichsee, Zürcher Oberland, Kt. St. Gallen, Appenzel, in Plattengrösse von 9 x 12, 13 x 18, 18 x 24 cm, oder 24 x 30 cm.

Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Chiffre Z No. 6 an die Expedition des Bulletin Photoglob, Zürich IV.

Ab 1. Oktober 1904 (Beginn des neuen Jahrganges)

erhält jeder Abonnent

des modernen Familienblattes „Österreichs Illustr. Zeitung“

# Künstlerpostkarten

„Österr. Illustr. Zeitung“ bringt alle interessanten Ereignisse der Welt in mehr als 100 Illustrationen jährlich. Spannende Romane, Novellen Humoresken, kulturhistor. und biogr. Artikel, Theater, Kunst, Literatur, Sport, Photographie, Artikel für Haus und Küche, medizin.-hygien. Aufsätze, mehrfarbige Kunstbeilagen, Preisrätzel dotiert mit 1000 Goldkronen etc.

Jeder Abonnent kann noch über die 100 Gratiskarten hinaus weitere zum halben Ladenpreis erhalten.

## gratis

(Ladenpreis für Nichtabonnenten Fr. 13. —).

und zwar 25 Karten für jedes bezahlte Quartalsabonnement per Fr. 6.50 zuzüglich 30 Cts. für Versandspesen. Die Karten können aus dem 800 Sujets enthaltenden Verzeichnis beliebig gewählt werden. Diese mit Allerh. kaiserl. Anerkennung und 8 goldenen Medaillen ausgezeichneten Künstlerkarten sind kleine Kunstwerke, umfassen Schick, Genre sowie Landschaften und wurden nach Entwürfen von ersten Künstlern in Aquarellfarbendruck ausgeführt Auf Allerh. Befehl Sr. Majestät wurden diese Karten der k. u. k. Familienfideikommissionsbibliothek einverleibt.

#### Modernes Familienblatt

„ÖSTERREICHS ILLUSTRIRTE ZEITUNG“

Abonnement: 1/4jähr. Fr. 6.50. Wöchentlich ersch. 1 Heft.

Das Abonnement kann auch mit jedem beliebigen Heft beginnen.

WIEN VI. Barnabiggasse Nr. 7. — Probehefte gratis.

Abonnements nimmt auch jede Buchhandlung entgegen.

Verlangen Sie überall **Dr. BUSS' PHOTOCHEMIKALIEN**, sie sind die besten!

**Versandthaus**  
für  
**Photographische**  
Artikel.



Best  
assortiertes  
Lager.

**Georg Meyer & Kienast**

Bahnhofplatz ZÜRICH Bahnhofplatz

Um unsern verehrten Kunden die grösste Bequemlichkeit bei der Auswahl unserer Artikel zu bieten, haben wir unser

**Verkaufslokal**  
**bedeutend**  
**vergrössert.**

**Spezialität: Litote-Apparate:**

«Litote» Stereoskop-Apparat 45 × 107 mm, mit  
2 Periskopisch. Objektiven, scharf von  
1,25 m an, mit 6 Kassetten . . . . . » 48.—  
«Litote» Stereosk.-App. 6 × 13 cm mit 6 Kass. » 58.—  
«Litote» Stereosk.-App. 8 × 16 cm mit 6 Kass. » 72.—

Die Apparate „Litote“ sind sehr beliebt und preiswert,  
sie werden auch mit Aplanaten und Anastigmaten geliefert.

Wir entwickeln und kopieren sorgfältig und billig.

➡ Katalog gratis und franko. ➡

Die optische Anstalt  
**G. Zulauf & C<sup>ie</sup>**  
Zürich IV

empfehlen ihre vorzüglichen

**Stereoskop-Cameras „Polyskop“**

Patent angemeldet.

**Klapp-Cameras**  
und  
**photogr. Objektive.**

➡ Prospekte gratis und franko. ➡

Die  
**Buntpapierfabrik Herisau**

empfehlen:

gestrichene **Kunstdruck-, Chromo-,**  
**Lichtdruckpapiere** und **Cartons** in  
verschiedenen Qualitäten.



**Einzige Zeitschrift**

für

**Fach-Photographen**

und

**Amateure**

in

**DÄNEMARK**

Organ des dänischen  
Fach-Photographenvereins

Redakteur: Herr Ingenieur

**Carl E. Aagaard,**

— Citygade 21 —

**KOPENHAGEN, K.**

Expedition:

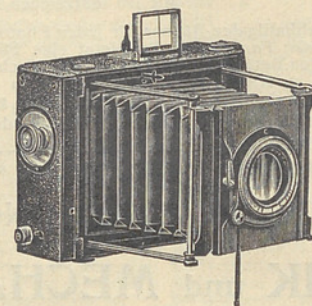
**Kolsteinøgade 31**

**Kopenhagen Ö.**

**Carl Zeiss, Jena**

Berlin Frankfurt a. M. Hamburg  
London Wien St. Petersburg

**Palmos- und Manos-**



**Kameras**

mit

**Zeiss-Objektiven**

Protar, Planar, Unar, Tessar

➡ Man verlange Prospekt Pb ➡



• Kunsthandlung •

**Photoglob C<sup>o</sup>.**

• • • Zürich • • •

71 Bahnhofstrasse 71

Grösste Auswahl in  
Original-Ölgemälden  
von 30—8000 Fr.

Photodrom, Photo-  
gramm,  
Photogravuren,  
Postkarten, Albums.

**Zimmer schmuck-**  
**Einrahmungen**  
vom billigen bis zum feinsten.

**Photochrom-**  
**Gemälde-**  
**Reproduktionen**  
alter und moderner Meister.

**Kunsthandlung**  
• Bahnhofstrasse 71 •



**Krauss & Pfann**

**Spezial-n. Versandhaus photograph. Artikel**

Entwicklungs- und Copier-Anstalt

**Zürich, Bahnhofstrasse 85**

**Stuttgart Paris St. Petersburg**

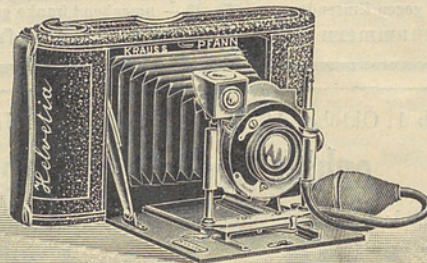
Grösstes Lager der Schweiz in

**photograph. Apparaten von Fr. 3.75 an**

bis zu den teuersten.

Spezialitäten: Cameras mit feiner Optik, Verascope,  
Polyscope etc.

In vorzüglicher Qualität und billiger Preislage absolut  
konkurrenzlos sind unsere Spezialfabrikate.



Krauss & Pfann's Helvetia Film- und Platten-Camera.

|                                                  |               |          |
|--------------------------------------------------|---------------|----------|
| Elektra-Camera,                                  | 6 1/2 × 9 cm. | Fr. 13.— |
| Helvetia-Magazin-Camera,                         | 9 × 12 »      | 18.75    |
| Helvetia-Klapp-Camera,                           | 9 × 12 »      | 40.—     |
| mit Helvetia-Aplanat                             |               | 70.—     |
| „ Busch Rapid-Aplanat                            |               | 60.—     |
| Helvetia-Film- u. Platten-Camera, 8 × 10 1/2 cm. |               | 90.—     |
| mit Helvetia-Aplanat                             |               | 250.—    |
| „ Busch Rapid-Aplanat                            |               |          |
| Helvetia-Film- u. Platten-Camera, 8 × 10 1/2 cm. |               |          |
| mit Zeiss-Tessar und Rapid-Verschluss            |               |          |

Man verlange **Spezial-Listen.**